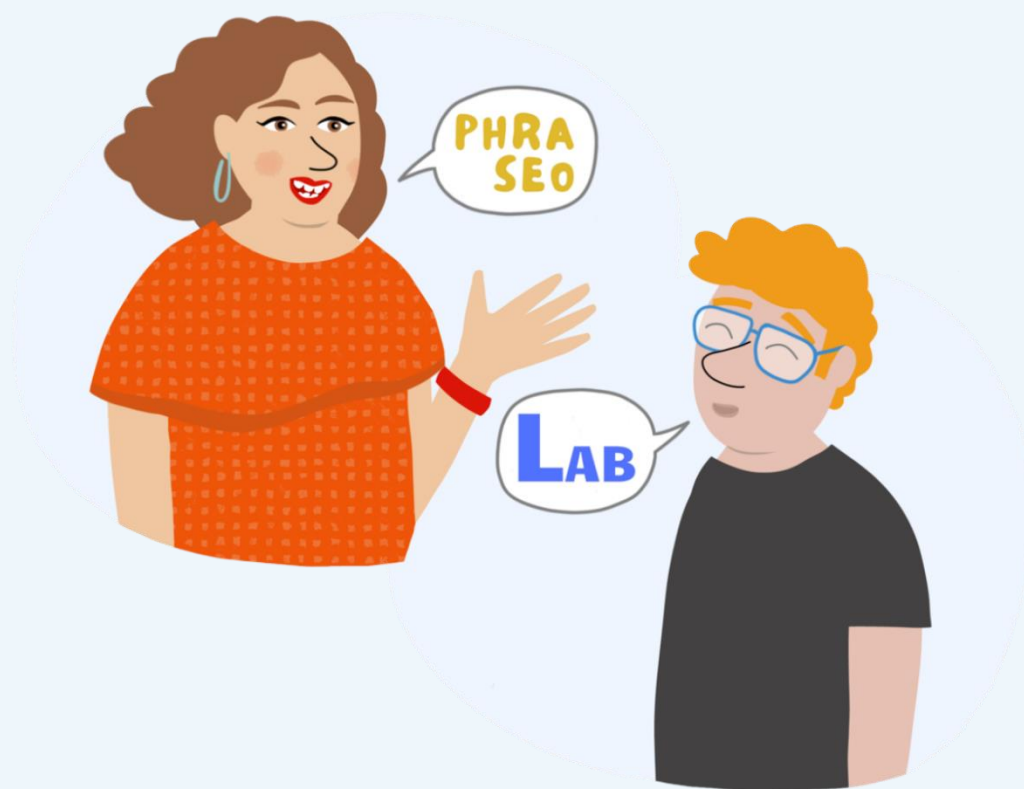




Feste Wendungen durch Englisch lernen

**Guidelines für Lehrkräfte:
Didaktische Überlegungen**

Die **Guidelines für Lehrkräfte: Didaktische Überlegungen**¹ entstanden unter Mitwirkung des Projektteams im Rahmen des Erasmus+ Projekts *PhraseoLab* (2021-1-ES01-KA220-HED-000023469), das von der Europäischen Kommission kofinanziert wurde (www.phraseolab.eu).

Hauptautor: Marios Chrissou, Korrektur: Team der Universität Murcia

License: [Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/) (CC BY-NC-SA 4.0)

¹ These guidelines were created as part of the PhraseoLab project, Erasmus+ 2021-1-ES01-KA220-HED-000023469, which was co-funded by the European Commission. The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and nor the Commission, nor the Spanish Agency for the Internationalization of Education (SEPIE) cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Inhalt

1. Phraseologie und Phraseodidaktik: Feste Wendungen mit <i>PhraseoLab</i> unterrichten	4
Was sind feste Wendungen?	4
Wie wurden die festen Wendungen in <i>PhraseoLab</i> ausgewählt?	5
Wer sind die Zielgruppen und wie lässt sich <i>PhraseoLab</i> einsetzen?	7
Wie ordnen wir die festen Wendungen den Sprachniveaus zu?	8
Welche methodisch-didaktischen Ansätze wählt <i>PhraseoLab</i> ?	9
Mehrsprachigkeitsdidaktik (der plurilinguale Ansatz)	11
Einbindung der Wortschatzarbeit in die lehrwerkgebundene Textarbeit	12
Übungen und Aufgaben im Verbund	14
Multimediales und exploratives Lernen	16
Affektive Aspekte und Interkulturalität	17
2. Die mehrsprachige Datenbank und die digitale Lernplattform von <i>PhraseoLab</i> : Struktur und didaktisch-methodische Hinweise	19
Struktur der mehrsprachigen Datenbank und Suchmöglichkeiten	19
Methodische Hinweise und Einbettung in den Unterricht	19
Inhalt und Struktur der Lernplattform	22

Das Projekt **PhraseoLab: Plurilingual Phraseology: Learning multiword units through English** (Project number: 2021-1-ES01-KA220-HED-000023469) wurde im Rahmen von Erasmus+ durchgeführt und von der Europäischen Union kofinanziert. Beteiligt am Projekt sind die Universität Murcia (Projektleitung), die Universität Szczecin, die Universität Aarhus und die Nationale Kapodistrias-Universität Athen.

1. Phraseologie und Phraseodidaktik: Feste Wendungen mit *PhraseoLab* unterrichten

Was sind feste Wendungen?

Zusammenfassung: Feste Wendungen sind Wortschatzeinheiten, die aus mindestens zwei Wörtern bestehen. Ihre Bedeutung lässt sich oft nicht direkt aus den Bedeutungen der einzelnen Wörter ableiten – sie sind also idiomatisch. Das Forschungsgebiet, das sich mit solchen Wendungen beschäftigt, nennt man *Phraseologie*. Die didaktische Auseinandersetzung mit ihnen wird als *Phraseodidaktik* bezeichnet.

Feste Wendungen sind ein grundlegender Bestandteil unserer Sprachkompetenz. Das Projekt *PhraseoLab* bietet eine digitale Lernplattform sowie eine mehrsprachige phraseologische Datenbank, um die lexikalische Kompetenz gezielt zu fördern.

Definition und Bedeutung: Feste Wendungen bestehen aus mehreren Wörtern. Sie werden im Gedächtnis meistens als fertige Einheiten gespeichert und in der Kommunikation als solche verwendet. Oft ist ihre Bedeutung übertragen, d.h. sie kann nicht aus den einzelnen Wörtern abgeleitet werden. Diese Wendungen haben idiomatischen Charakter. Feste Wendungen machen einen wichtigen Teil der Sprachkompetenz und einen beträchtlichen Teil der alltäglichen Kommunikation aus.

Forschung und Terminologie: Das Studium der festen Wendungen fällt in den Forschungsbereich der Phraseologie, während die Phraseodidaktik sich mit ihrem Erlernen und ihrer Vermittlung im Sprachunterricht befasst. Es gibt viele Begriffe für dieses sprachliche Phänomen, sowohl im Deutschen (*Mehrwortverbindung*, *Mehrworteinheit*, *Phrasem*) als auch im Englischen (*fixed expression*, *multi-word unit*, *set phrase*). In der Forschung verwendet man meist den Begriff *Phrasem*. Im Kontext des Lernmaterials von *PhraseoLab* verwenden wir den Begriff *feste Wendung* als Oberbegriff für verschiedene Typen von Phrasemen.

Relevanz im Sprachunterricht: Feste Wendungen sind essenziell in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation. Daher sollten sie ein fester Bestandteil des Sprachunterrichts sein. Man hat sie lange Zeit vernachlässigt, aber seit einigen Jahren rücken sie zunehmend in den Fokus von Unterricht, Lernmaterialien und Spracherwerbsforschung.

Didaktische Umsetzung: Die Förderung der Wortschatzkompetenz (im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen wird sie lexikalische Kompetenz genannt) kann durch konventionelle Lehrmaterialien oder zusätzliche Ressourcen erfolgen. Im Projekt *PhraseoLab* haben wir eine frei zugängliche digitale phraseodidaktische Lernplattform erstellt, die Texte, Audio, Video, Illustrationen und Lernaktivitäten umfasst. Unser Ziel ist, die lexikalische Kompetenz der Lernenden im Bereich der Phraseologie gezielt zu stärken und zur effektiveren Gestaltung der Wortschatzarbeit beizutragen.

Wie wurden die festen Wendungen in *PhraseoLab* ausgewählt?

Zusammenfassung: *PhraseoLab* stellt eine Verbindung zwischen deutschen und englischen festen Wendungen her, um an das bestehende Wissen der Lernenden anzuknüpfen und das Lernen zu erleichtern. In *PhraseoLab* wurden Idiome, Kollokationen und Routineformeln auf der Basis ihrer Verbreitung im Sprachgebrauch und ihrer kommunikativen Relevanz sowie nach ihrer Äquivalenz im Englischen ausgewählt. Dabei gibt es verschiedene Grade der Ähnlichkeit: Volläquivalenz (gleiche Form und Bedeutung) und Teiläquivalenz (partielle Unterschiede in Form und Bedeutung). Die Auswahl bietet eine solide Grundlage für das Erlernen der Phraseologie und lässt Raum für Erweiterungen.

Auswahlkriterien: In *PhraseoLab* wählen wir feste Wendungen, die in der Kommunikation häufig und geläufig sind und ein phraseologisches Äquivalent mit einer ähnlichen Form und Bedeutung im Englischen haben (s. Abschnitt „Plurilingualer Ansatz“ weiter unten). Bei der Auswahl berücksichtigen wir drei

wichtige Arten von festen Wendungen, die aufgrund ihres häufigen Vorkommens für die alltägliche Kommunikation wichtig sind:

1. **Idiome:** Diese haben eine idiomatische Bedeutung, die sich nicht aus den einzelnen Wörtern ergibt, z.B. *das Gesicht wahren* (to save face).
2. **Kollokationen:** Diese sind feste Wendungen ohne idiomatischen oder mit schwach ausgeprägtem idiomatischem Charakter, z.B. Sport machen (to do sport).
3. **Routineformeln:** Diese festen Wendungen sind expressiv und signalisieren subjektive Haltungen der Sprechenden, z.B. *Das glaubst du ja selbst nicht!* (You don't even believe that yourself!).

Forschungsbasierte Auswahl: Die Auswahl der Idiome basiert auf einer Liste von Hallsteinsdóttir, Šajánková und Quasthoff (2006)^{2,3} und dem Wortregister von „Profile Deutsch“⁴. Die Auswahl der Routineformeln hat als Ausgangspunkt die Forschungsarbeit von Amigot Castillo (2014)⁵ entnommen. Alle Kategorien haben wir im Laufe der Projektarbeit durch weitere, inhaltlich passende feste Wendungen ergänzt, die wir nach denselben Prinzipien (Häufigkeit und Äquivalenzgrad) überprüft und in das Korpus aufgenommen haben.

Plurilingualer Ansatz: Ein Schlüsselaspekt für die Auswahl ist die zwischensprachliche Nähe, d.h. der Grad der Ähnlichkeit (Äquivalenz) zwischen deutschen und englischen festen Wendungen. In *PhraseoLab* nutzen wir die Mehrsprachigkeit der Lernenden als Chance und vernetzen deren bestehendes Wissen aus dem Englischen mit den phraseologischen Kenntnissen im Deutschen. Wir nehmen nur solche deutschen festen Wendungen auf, die formal und semantisch englische Entsprechungen aufweisen und somit bereits potenziell im

² Hallsteinsdóttir, Erla / Šajánková, Monika / Quasthoff, Uwe (2006): *Phraseologisches Optimum für Deutsch als Fremdsprache. Ein Vorschlag auf der Basis von Frequenz- und Geläufigkeitsuntersuchungen*. In: *Linguistik Online* 27:2, 117-136.

³ Siehe hierzu: https://www.goethe.de/resources/files/pdf209/dtz_wortliste.pdf.

⁴ Glaboniat, Manuela / Müller, Martin / Rusch, Paul / Schmitz, Helen / Wertenschlag, Lukas (2005): *Profile deutsch. Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen. Lernzielbestimmungen, Kannbeschreibungen, kommunikative Mittel. Niveau A1-A2, B1-B2, C1-C2*. Berlin: Langenscheidt.

⁵ Amigot Castillo, Laura (2014): *Las fórmulas rutinarias expresivas del alemán y del español: estudio teórico y análisis pragmático comparado* (Diss.). Madrid: Universidad Complutense de Madrid.

mehrsprachigen Repertoire der Lernenden vorhanden sind.

Erweiterbarkeit: Obwohl in *PhraseoLab* nur ein Teil der häufigen festen Wendungen des Deutschen erfasst ist, bieten die gewählten Einheiten eine solide Grundlage zur Entwicklung der lexikalischen Kompetenz. Diese Materialbasis kann selbstverständlich erweitert werden.

Wer sind die Zielgruppen und wie lässt sich *PhraseoLab* einsetzen?

Zusammenfassung: *PhraseoLab* richtet sich an Deutschlernende mit Englischkenntnissen, insbesondere Jugendliche (16-20 Jahre), aber auch jüngere Lernende (13-15 Jahre) und Erwachsene. Die Lernmaterialien orientieren sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) sowie an den Curricula der Projektpartner. Sie können im formellen Unterricht oder im Selbststudium verwendet werden, fördern inklusives Lernen und lassen sich an spezifische Lernbedürfnisse und -kontexte anpassen. Die breite Palette an festen Wendungen deckt allgemeine kommunikative Bedürfnisse ab und bietet somit eine wertvolle Ergänzung zum regulären Unterricht sowie eine Basis für eigenständiges Lernen.

Zielgruppen: *PhraseoLab* richtet sich an Deutschlernende mit Englischkenntnissen. Die primäre Zielgruppe sind Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren, während die sekundären Zielgruppen 13- bis 15-jährige Lernende und erwachsene DaF-Lernende umfassen. Die Lernplattform ist sowohl für den Einsatz im formellen Bildungskontext (z.B. Schülerinnen und Schüler) als auch im Selbststudium geeignet. Somit fördert *PhraseoLab* inklusives Lernen für DaF-Lernende, die keinen Zugang zur formellen Bildung haben.

Einsatzbereiche:

- **Schule und formeller Unterricht:** Lehrkräfte können *PhraseoLab* als Zusatzmaterial zur Vertiefung der Wortschatzarbeit und zur Förderung der lexikalischen Kompetenz einsetzen. Die Lernplattform ist thematisch am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) und den

nationalen Curricula der Projektpartner orientiert und kann leicht in den regulären Unterricht integriert werden.

- **Selbststudium:** Lernende, die eigenständig ihre lexikalische Kompetenz verbessern möchten, finden in *PhraseoLab* nützliche Materialien und Lernaktivitäten. Im Sinne der Inklusion ist dies besonders wertvoll für Personen ohne Zugang zu formellem Unterricht.
- **Anpassbarkeit:** Lehrpersonen können die Auswahl der festen Wendungen je nach Lernkontext, den Vorkenntnissen der Lernenden, den zeitlichen Kapazitäten und curricularen Vorgaben adaptieren. Die flexible Zusammenstellung der Übungsverläufe ermöglicht eine maßgeschneiderte Anpassung an verschiedene Lernbedürfnisse.

Breites Anwendungsspektrum: Die festen Wendungen decken ein breites Spektrum an kommunikativen Bedürfnissen ab und entsprechen allgemeinen Alltagssituationen, wodurch sie flexibel in verschiedenen Kontexten anwendbar sind. Dies gewährleistet, dass *PhraseoLab* eine wertvolle Ergänzung sowohl im regulären Unterricht als auch im Selbststudium bietet.

Wie ordnen wir die festen Wendungen den Sprachniveaus zu?

Zusammenfassung: *PhraseoLab* integriert feste Wendungen systematisch in die Wortschatzarbeit, indem sie nach Sprachniveau (A2, B1) geordnet werden. Diese differenzierte Methode nutzt die Ähnlichkeiten zwischen Deutsch und Englisch, um eine schrittweise Lernprogression zu unterstützen. Auf A2-Niveau führen wir einfache, volläquivalente Einheiten ein, während wir auf B1-Niveau teiläquivalente Einheiten mit moderater Schwierigkeit behandeln.

Systematische Integration: Um die festen Wendungen effektiv in die Wortschatzarbeit einzubinden, ordnen wir sie nach Sprachniveaus. *PhraseoLab* verfolgt dabei eine differenzierte didaktische Annäherung, die sich von der pauschalen Forderung des GER nach der didaktischen Behandlung von Idiomen ausschließlich auf höheren Sprachniveaus unterscheidet: Anstatt Idiome erst auf C-

Niveau zu lehren, nutzt das Projekt die zwischensprachliche Nähe zwischen Deutsch und Englisch, um eine angemessene Lernprogression einzuführen.

Lernprogression und Sprachniveaus: Die festen Wendungen ordnen wir basierend auf ihrer Lernschwierigkeit, die sich nach der interlingualen Nähe der deutschen und englischen festen Wendungen richtet, in die Sprachniveaus A2 und B1 ein:

- **A2-Niveau: Volläquivalenz** (weitgehende formale und semantische Übereinstimmung oder sprachtypologische Unterschiede, z.B.

<i>Hand in Hand gehen</i>	<i>to go hand in hand</i>
<i>einen Ausflug machen</i>	<i>to make a trip / an excursion</i>
<i>eine Arbeit suchen</i>	<i>to look for a job</i>
<i>von der Hand in den Mund leben</i>	<i>to live from hand to mouth</i>

- **B1-Niveau: Teiläquivalenz** (morphosyntaktische Unterschiede oder unterschiedliche lexikalische Besetzung), z.B.

<i>jemanden ein Stück begleiten</i>	<i>to accompany somebody a short way</i>
<i>dummes Zeug reden</i>	<i>to talk trash</i>
<i>mit Leib und Seele</i>	<i>body and soul</i>
<i>von Kopf bis Fuß</i>	<i>from head to toe</i>

Lernschwierigkeit und Komplexität: Die Schwierigkeit der festen Wendungen bestimmen wir auch durch die Komplexität der Texte, in denen wir sie präsentieren, und den Anspruch der Übungen bzw. Aufgaben. Mit fortschreitendem Sprachniveau werden die Texte und die Lernaktivitäten anspruchsvoller. Das ermöglicht eine nachvollziehbare Progression in der Entwicklung der lexikalischen Kompetenz.

Welche methodisch-didaktischen Ansätze wählt PhraseoLab?

Zusammenfassung: In *PhraseoLab* basiert unsere methodisch-didaktische Vorgehensweise auf drei Prinzipien:

1. Wahrnehmen und Verstehen im Kontext: Lernende sollen feste Wendungen

erkennen und ihre Bedeutung im Kontext verstehen.

2. **Festigen:** Wiederholtes Üben soll die Einheiten im Gedächtnis verankern.
3. **Reflektieren und Verwenden:** Lernende sollen die Einheiten systematisieren, variieren und in neuen Kontexten anwenden.

PhraseoLab vermeidet eine strikte lineare Abfolge und setzt stattdessen auf methodische Flexibilität, um den vielfältigen Bedürfnissen der Lernenden gerecht zu werden. Verschiedene didaktische Ansätze werden integriert, um eine effektive und vielseitige Förderung der lexikalischen Kompetenz zu gewährleisten. Es macht sich die folgenden methodisch-didaktischen Zugänge zu Nutze.

PhraseoLab folgt drei zentralen methodisch-didaktischen Prinzipien für den Umgang mit festen Wendungen:

1. **Wahrnehmen und Verstehen im Kontext:** Lernende sollen feste Wendungen erkennen und ihre Bedeutung im Kontext erfassen.
2. **Festigen:** Durch wiederholtes Üben sollen die festen Wendungen im Gedächtnis verankert werden.
3. **Reflektieren und Verwenden:** Lernende sollen die festen Wendungen systematisieren, variieren, mit anderem Wortschatz vernetzen und in neuen Kontexten anwenden.

Methodische Flexibilität: *PhraseoLab* geht davon aus, dass es keinen „Königsweg“ in der Wortschatzarbeit gibt. Daher werden die genannten Prinzipien flexibel und nicht in strikter linearer Abfolge angewendet. Stattdessen schaffen wir einen integrativen und variationsreichen methodischen Rahmen, der sich an den Bedürfnissen der Lernenden orientiert.

Methodisch-didaktische Zugänge: Aus der aktuellen fremdsprachendidaktischen Diskussion wählen wir methodische Ansätze aus, die als pädagogisch fundiert und förderlich für die lexikalische Kompetenz gelten. Diese Ansätze bieten eine vielfältige Methodenwahl und berücksichtigen unterschiedliche Lernstile und

Lernkontexte.⁶

Mehrsprachigkeitsdidaktik (der plurilinguale Ansatz)

Zusammenfassung: *PhraseoLab* nutzt die interlinguale Nähe und den positiven Transfer vom Englischen auf das Deutsche, um das Lernen zu erleichtern und die lexikalische Kompetenz zu fördern. Durch die didaktische Einbindung von Vergleichsmöglichkeiten zwischen verschiedenen Sprachen und den Einbezug des sprachlichen Reservoirs der Lernenden initiieren wir eine tiefere sprachliche Reflexion und effektiveres Lernen.

Hintergrund: Ein wichtiger Vorläufer von *PhraseoLab* ist das Projekt *Phras.eu.*, das von der Universität Murcia koordiniert wurde. Dieses Projekt basiert ebenfalls auf der Mehrsprachigkeitsdidaktik, die betont, dass Kenntnisse und Fertigkeiten in verschiedenen erlernten Fremdsprachen in direkter Interaktion stehen.

Didaktischer Ansatz: *PhraseoLab* nutzt diesen Mechanismus, indem es vernetzendes Lernen fördert. Es werden gezielt Verbindungen zwischen den erlernten Sprachen der Lernenden hergestellt, insbesondere zwischen der ersten Fremdsprache Englisch (L2) und Deutsch (L3)⁷. Dies unterstützt das Erschließen von Form und Bedeutung sowie das Erlernen deutscher fester Wendungen durch Rückgriff auf das Englische.

Vorteile:

- **Sprachkontrastives Lernen:** Durch den Vergleich zwischen Englisch und Deutsch fördern wir schrittweise die Fähigkeit zu metasprachlicher Reflexion über phraseologische Lexik.

⁶ Ausführlich dazu in: Hallsteinsdóttir, Erla / Chrissou, Marios (2024): Korpuslinguistische Ansätze der Phraseologie – und was nun? Phraseodidaktik und die Potenziale neuerer Zugänge der Sprachdidaktik. In: *Korpora Deutsch als Fremdsprache* 4(1), 8-27. doi: <https://doi.org/10.48694/kordaf.3989>.

⁷ Für weitere Informationen siehe Mena-Martínez, F. M., Strohschen, C. & Hallsteinsdóttir, E. (2021): Phraseologie digital lernen: Eine interaktive Lernplattform für DaF-Lernende. In: *Aussiger Beiträge* 15, 75-91 ([online](#)).

- **Vergleich mit Erstsprache:** Zusätzlich zum Englischen kann auch der Vergleich mit der Erstsprache (L1) der Lernenden didaktisch sinnvoll sein. Die Datenbank von *PhraseoLab* umfasst eine Übersetzung der festen Wendungen ins Spanische, Dänische, Polnische und Griechische.
- **Interlinguale Gemeinsamkeiten⁸ und Unterschiede:** Wir nutzen das Bewusstsein der Lernenden für sprachliche Ähnlichkeiten und Unterschiede, um das Erlernen und Behalten deutscher fester Wendungen zu fördern.

Selektion und Lernschwierigkeit: Vor diesem Hintergrund wählen wir in *PhraseoLab* nur deutsche feste Wendungen aus, die eine phraseologische Entsprechung im Englischen aufweisen. Die Lernschwierigkeit legen wir anhand des zwischensprachlichen Äquivalenzgrads fest und ordnen die Einheiten entsprechenden Sprachniveaus zu.

Einbindung der Wortschatzarbeit in die lehrwerkgebundene Textarbeit

Zusammenfassung: *PhraseoLab* integriert die Wortschatzarbeit in einen realitätsnahen, multimodalen Lernkontext, der sowohl rezeptive als auch produktive Fertigkeiten trainiert. Die Lernplattform orientiert sich an den Themen der Kommunikation nach dem Europarat, um eine sinnvolle und thematisch relevante Einbindung der festen Wendungen in die Lehrwerkarbeit zu ermöglichen.

Aufbau der Lernplattform: *PhraseoLab* bietet ein strukturiertes und pädagogisch fundiertes Lernmaterial, das feste Wendungen durch eine fiktionale Geschichte vermittelt. Diese Geschichte dreht sich um junge Menschen aus verschiedenen europäischen Ländern, die verschiedene Situationen in Berlin gemeinsam erleben.

⁸ Über die Rolle der Äquivalenz im Deutschunterricht durch Englisch siehe: Mena-Martínez, F. M., Almela Sánchez, M. & Strohschen, C., (2024) "Teaching German phrasemes through English. The role of equivalence", *Korpora Deutsch als Fremdsprache* 4(1), 28–48. doi: <https://doi.org/10.48694/kordaf.3992>.

Dies schafft einen realitätsnahen Kontext, der die Didaktisierung der festen Wendungen unterstützt.

Didaktischer Ansatz:

- **Realitätsnahes Szenario:** Die fiktionale Geschichte bietet einen situativen Kontext, der die festen Wendungen in einem nachvollziehbaren und identifikationsfördernden Rahmen präsentiert. Dies unterstützt die Verankerung der festen Wendungen im Gedächtnis und berücksichtigt kulturelle Aspekte der deutschen Kultur aus einer fremden Perspektive.
- **Multimodale Texte:** Die Lernplattform umfasst mündliche, schriftliche und multimodale Texte wie Videos und Audios, die eine vielfältige Lernumgebung schaffen.

Fertigkeitsorientierte Textarbeit:

- **Integration von Fertigkeiten:** Die Lernenden erarbeiten die festen Wendungen in Verbindung mit kommunikativen Fertigkeiten (Lese-, Hör-, Schreib- und Sprechfertigkeit) und linguistischen Kompetenzen (lexikalische, grammatische, phonologische, soziolinguistische und pragmatische Kompetenz). Dies stellt sicher, dass die festen Wendungen in konkreten Handlungssituationen und textuellen Kontexten aufgenommen und verwendet werden.
- **Rezeption und Produktion:** *PhraseoLab* umfasst sowohl monologische als auch dialogische Textsorten im mündlichen und schriftlichen Medium. Es fördert zunächst die rezeptiven Fertigkeiten (Textverstehen) und regt anschließend zur produktiven Anwendung (Sprechen und Schreiben) der festen Wendungen an.

Themenorientierte Wortschatzarbeit:

- **Verankerung im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER):** Die festen Wendungen sind thematisch im GER verankert und eignen sich für den Gebrauch in Zusammenhang mit alltäglichen Themen (z.B. Wortschatzbereiche für Haushaltsaktivitäten wie „den Tisch decken“, „Geschirr

spülen“) und für Themen wie „Nachhaltigkeit“.

- **Vertrautheit und Progression:** Die festen Wendungen präsentieren wir in Kontexten, die den Lehrenden und Lernenden aus der lehrwerkgebundenen Textarbeit vertraut sind. Dies gewährleistet eine didaktisch sinnvolle Einbettung in die bestehende Lernprogression.

Übungen und Aufgaben im Verbund

Zusammenfassung: In *PhraseoLab* kombinieren wir formfokussierte interaktive Übungen und Aufgaben, um feste Wendungen effektiv zu vermitteln. Formfokussierte Übungen legen den Grundstein für sprachliche Präzision, während Aufgaben den Lernprozess durch praxisnahe Anwendungen bereichern. Diese methodische Integration unterstützt das Lernen durch gezielte Festigung und aktive Nutzung der festen Wendungen in realitätsnahen Situationen.

Zielsetzung: *PhraseoLab* zielt darauf ab, feste Wendungen im mentalen Lexikon der Lernenden zu verankern und so die Sprachbeherrschung zu verbessern. Dies erreichen wir durch gezielt aufgebaute Sequenzen von Übungen und Aufgaben, die sowohl formale Aspekte der Beherrschung von festen Wendungen als auch kommunikative Fertigkeiten fördern.

Interaktive Übungen:

- **Ziel:** In formfokussierten Übungen lenken wir die Aufmerksamkeit der Lernenden auf sprachstrukturelle Aspekte wie Form, Bedeutung und pragmatische Verwendungsbedingungen der festen Wendungen und dienen ihrer Festigung. Die Lernenden bekommen unmittelbar differenzierte Rückmeldungen als Reaktion zu ihren Eingaben. Sie stellen ein „formatives Feedback“ dar, das ihnen helfen soll, die Angemessenheit ihrer Eingaben einzuschätzen und zur gewünschten Antwort zu gelangen.
- **Formate und Umsetzung:** Die Lernplattform nutzt eine Vielzahl geschlossener interaktiver Übungen wie Mehrfachwahl-, Richtig-Falsch-Übungen und

Lückentexte sowie innovative Formate wie „Game Map“.

Kommunikative und systematisierende Aufgaben:

- **Didaktischer Ansatz:** Das aufgabenorientierte Lernen hat seinen Ursprung in der angloamerikanischen fremdsprachendidaktischen Tradition (*task based learning*) und fördert den Sprachgebrauch in realen Kontexten, um kommunikative Ziele zu erreichen.
- **Ziel:** *PhraseoLab* zielt auf die Integration der festen Wendungen in reale, handlungsorientierte Sprachverwendung, um konkrete kommunikative Ziele oder eine weitere Bearbeitung der Wendungen in systematisierenden Aufgaben zu erreichen.
- **Formate und Umsetzung:** Aufgabenorientiertes Lernen umfasst handlungsorientierte Lernangebote und nutzt Sprache für sprachbewusst-reflektierende und authentische kommunikative Ziele.

Beispiele kommunikativer Anlässe:

- Suche und Erstellung von TV- und Radio-Werbespots.
- Interpretation des Gesichtsausdrucks einer bekannten Person.
- Recherche und Beschreibung eines Kunstwerks, eines Films oder einer Musik-Band.

Beispiel einer systematisierenden Aufgabe:

- Feste Wendungen im Lexikon nachschlagen, in Sprachkorpora suchen, klassifizieren und mit bekanntem und neuem Wortschatz vernetzen.

- **Motivation und Relevanz:** Aufgaben, die an die Lebens- und Erfahrungswelt der Lernenden anknüpfen, steigern die Motivation und unterstützen einen explorativen Lernprozess.

Kombination von Lernaktivitäten:

- **Formfokussierung und Aufgabenorientierung:** *PhraseoLab* integriert formfokussierte interaktive Übungen und komplexe Aufgaben in den einzelnen Unterrichtssequenzen. Übungen dienen der Vorentlastung und der Lenkung der

Aufmerksamkeit auf die sprachliche Form, während die Aufgaben die Lernenden kreativ in den Lernprozess einbeziehen und zur inhaltsorientierten oder systematisierenden Auseinandersetzung mit den festen Wendungen anregen.

- **Scaffolding-Prinzip:** Die methodische Vorgehensweise folgt dem Prinzip des Scaffolding, indem zunächst sprachliche „Gerüste“ bereitgestellt werden, die dann durch komplexere Aufgaben ergänzt werden. Die Progression von Übungen, die zu Formfokussierung und zu kommunikativen oder systematisierenden Aufgaben anregen, setzen dieses Prinzip um.

Multimediales und exploratives Lernen

Zusammenfassung: In *PhraseoLab* fördern wir multimediales Lernen durch die Integration des schriftlichen und mündlichen Mediums, um verschiedene Sinne anzusprechen und exploratives Lernen zu initiieren, u.a. durch die Nutzung authentischer Sprachbelege aus digitalen Textkorpora, um feste Wendungen in variablen Verwendungskontexten zu verankern. Die Kombination dieser Ansätze unterstützt nachhaltiges Lernen.

Multimediales Lernen:

- **Technologieeinsatz:** *PhraseoLab* verwendet die Autorensoftware H5P⁹ zur Erstellung der digitalen Lernplattform, die multimodale Lerninhalte integriert.
- **Multisensorische Lernanlässe:** Durch die Nutzung des schriftlichen und mündlichen Mediums, die Kombination von Text, Illustrationen, Audio und Video werden die Lernenden über mehrere Sinneskanäle umfassend angesprochen, was lernpsychologisch nachhaltiges Lernen begünstigt.

Exploratives Lernen:

- **Web- und Korpusrecherchen:** *PhraseoLab* nutzt die Lernumgebung des WWW,

⁹ Siehe unter <https://h5p.org> und <https://app.lumi.education>.

um exploratives Lernen durch Webrecherchen im Rahmen von kommunikativen und systematisierenden Aufgaben zu initiieren. Es nutzt digitale Textkorpora¹⁰, um authentische Beispiele (Korpusbelege) für feste Wendungen bereitzustellen, um die Lernenden dazu anregen, sich damit induktiv-explorativ auseinanderzusetzen,¹¹ um die Gebrauchsbedingungen der festen Wendungen zu erschließen und nachzuvollziehen. Hierfür werden sie in Aufgaben – mit Hilfe der Lehrperson – zu Suchabfragen im Korpus angeleitet, um Verwendungsbeispiele von festen Wendungen im Kontext eigenständig zu erfassen und weiterzubearbeiten. Die wiederholte, Begegnung mit festen Wendungen in verschiedenen Anwendungskontexten unterstützt die langfristige Verankerung im mentalen Lexikon und begünstigt nachhaltiges Lernen.

Affektive Aspekte und Interkulturalität

Zusammenfassung: *PhraseoLab* setzt auf die Kombination von kognitiven und affektiven Lernaspekten, um die Motivation der Lernenden zu fördern. Die fiktive Berliner WG-Geschichte sorgt für emotionale Identifikation und Einbindung. Zudem nutzt *PhraseoLab* die interkulturelle Dimension durch die Thematisierung und den Vergleich kultureller und sprachlicher Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Phraseologie, was einen zusätzlichen pädagogischen Wert hat. Sprachmittlungsaufgaben fördern die lexikalische Kompetenz und das interkulturelle Lernen sowie die Flexibilität in mehrsprachigen Kontexten.

Affektive Aspekte:

- **Erweiterter Lernansatz:** *PhraseoLab* integriert neben kognitiven Komponenten auch affektive Komponenten wie Emotionalität und Humor in den Lernprozess.
- **Fiktive Geschichte:** Die Geschichte in der Berliner WG ermöglicht es Lernenden, emotional in die kommunikativen Situationen einzutauchen und sich

¹⁰ Siehe unter <https://www.dwds.de/r>.

¹¹ Unter dem folgenden Link findet sich als Beispiel eine Liste mit Korpusbelegen (Konkordanzliste) zur festen Wendung *aus der Reihe tanzen*: <https://tinyurl.com/4ssbz6v5>.

mit den Charakteren zu identifizieren, was die Lernmotivation steigern kann.

- **Affektive Dimension von festen Wendungen:** Idiome und Routineformeln besitzen oft starke affektive Konnotationen und eignen sich besonders gut zur Nutzung des emotionalen Potentials der Lernenden und zur dauerhaften Verankerung im Gedächtnis.

Interkulturalität:

- **Kontrastivität:** *PhraseoLab* berücksichtigt interkulturelle Aspekte, indem es zwischensprachliche Unterschiede und Gemeinsamkeiten für die Wortschatzarbeit im Bereich der Phraseologie didaktisch nutzt.
- **Pädagogischer Wert:** Das Verstehen und der Vergleich kultureller Nuancen in festen Wendungen haben einen hohen pädagogischen Wert und sind auch im Rahmen von bilingualen Sachfachunterricht (CLIL) nützlich.
- **Sprachmittlung:** *PhraseoLab* nutzt Sprachmittlungsaufgaben, die von den Lernenden verlangen, Informationen aus einer Sprache in eine andere zu übertragen. Mediationsaufgaben stärken ihre lexikalische Kompetenz, fördern das interkulturelle Verständnis und die Fähigkeit, in mehrsprachigen Kontexten flexibel zu agieren.

2. Die mehrsprachige Datenbank und die digitale Lernplattform von *PhraseoLab*: Struktur und didaktisch-methodische Hinweise

Struktur der mehrsprachigen Datenbank und Suchmöglichkeiten

Die mehrsprachige Datenbank von *PhraseoLab* enthält die folgenden Informationen zu den festen Wendungen:

- **Bedeutungsangabe der deutschen festen Wendungen** (sofern sich diese aus der festen Wendung nicht direkt ergibt, z.B. bei Kollokationen).
- **Entsprechung im Englischen** und deren Bedeutungen.
- **Entsprechungen in den Landessprachen der Projektpartner** (Spanisch, Dänisch, Polnisch, Griechisch).
- **Zuordnung zum Sprachniveau** basierend auf der zwischensprachlichen Nähe.
- In den meisten Fällen wird das sprachliche Bild, das heißt, die (wörtliche) Bedeutung der Idiome graphisch dargestellt.

Die Lernenden können die Einheiten in einer tabellarischen Form (als Lernkarten) oder über die Suchmaske eines „Wörterbuchs“ suchen und auf die genannten Informationen zugreifen.

Methodische Hinweise und Einbettung in den Unterricht

1. Sensibilisierung:

- **Bewusstmachung der Formelhaftigkeit:** Beginnen Sie mit der Sensibilisierung der Lernenden für die Formelhaftigkeit in der Sprache. Machen Sie sie auf die wörtliche und phraseologische Bedeutung bzw. auf das Idiosynkratische der festen Wendungen aufmerksam.
- **Interlinguale Ähnlichkeiten und Asymmetrien:** Verwenden Sie Beispiele aus ihrer Erstsprache (L1) und ersten Fremdsprache (L2) Englisch, um zwischensprachliche Ähnlichkeiten aber auch Einschränkungen von Wort-für-

Wort-Übersetzungen aufzuzeigen. Thematisieren Sie gezielt interlinguale Unterschiede, insbesondere Weltwissen und kulturelle Prägungen, die die Bedeutung von Idiomen beeinflussen können.

2. Übungsgeschehen und Interaktion:

- **Interaktive Übungen:** Nutzen Sie die interaktiven Übungen von *PhraseoLab* wie Mehrfachwahl-, Richtig-Falsch-Übungen und Lückentexte zur Festigung von festen Wendungen. Diese Übungen sind so gestaltet, dass sie direktes Feedback zu den Lösungen bieten.
- **Kommunikative und systematisierende Aufgaben:** Fördern Sie die aktive Verwendung der festen Wendungen durch die kommunikativen und systematisierenden Aufgaben von *PhraseoLab*, die kreative Sprachproduktion und eigenständige Recherche erfordern. Diese Aufgaben befinden sich am Ende der Lektionen und auf den Plateau-Einheiten.
- **Kooperative Lernformen:** Besonders die kommunikativen und systematisierenden Aufgaben eignen sich für Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit und sollten idealerweise im Plenum diskutiert werden. Nutzen Sie kooperative Lernformen, um den Austausch und die Interaktion unter den Lernenden zu fördern.
- **Wiederholungen:** Nutzen Sie die Lektion am Ende jedes Sprachniveaus zur Selbstevaluation, Wiederholung sowie zur Vertiefung und Erweiterung des Gelernten.

3. Autonomisierung der Lernenden:

- **Nutzung von Lexika:** Machen Sie die Lernenden mit der Bedienung der *PhraseoLab*-Datenbank und weiterer relevanter Ressourcen wie dem phraseologischen Online-Lexikon *Redensarten-Index*¹² und zweisprachigen Wörterbüchern, z.B. Duden 11, vertraut. Diese Werkzeuge unterstützen die Selbstständigkeit beim Verstehen und Lernen der festen Wendungen.
- **Sprachlernstrategien:** Fördern Sie die Fähigkeit der Lernenden, Lexika und

¹² Siehe hierzu www.redensarten-index.de.

andere Ressourcen selbstständig zu nutzen, um ihre Lernautonomie zu stärken.

4. Individualisierung des Lernangebots

- **Anpassung an die Lerngruppe:** Es ist Ihnen möglich, Übungsverläufe individuell zusammenzustellen und das Lernmaterial an die Bedürfnisse der Lerngruppe anzupassen.
- **Flexibler Einsatz:** Das Lernmaterial kann flexibel im Unterricht, als Hausaufgabe oder im Selbststudium eingesetzt werden. Übungen und Aufgaben können Sie herunterladen und lokal auf Festplatte speichern.

5. Einbettung in das Curriculum und die Lehrwerkarbeit

- **Curriculare Orientierung:** Die Lernplattform orientiert sich an Themen, die im GER und in den nationalen Curricula verankert sind. Nutzen Sie die Tabellen zu den Sprachniveaus unter Punkt IV (*PhraseoLab* – Abenteuer Berlin), um die Themenbereiche und die geschätzte Bearbeitungszeit zu berücksichtigen und das Lernmaterial effektiv in den lehrwerkgebundenen Unterricht zu integrieren.

6. Synergien mit anderen Lernmaterialien:

- **Externe Ressourcen:** Ergänzen Sie die *PhraseoLab*-Lernplattform durch weitere phraseodidaktische Materialien und Plattformen, um die Lernwege zu diversifizieren und Synergien zu nutzen. Empfohlene externe Lernressourcen sind u.a.:

- [Phras.eu](https://phras.eu)
- [GEDI - Germanistische Phraseologie](https://www.gedi-berlin.de/)
- [Redewe](https://www.redewe.de/)
- [Ettinger Phraseologie](https://www.ettinger-phraseologie.de/)
- [Sprichwort-Plattform](https://www.sprichwort-plattform.de/)
- [Fazeologie UJEP](https://www.frazeologie.ujep.de/)

Durch diese methodischen Hinweise lässt sich die *PhraseoLab*-Lernplattform nicht nur systematisch und zielgerichtet in den Unterricht integrieren, sondern auch an die Bedürfnisse und Lernkontexte der Schülerinnen und Schüler anpassen.

Inhalt und Struktur der Lernplattform

Die Lernplattform von *PhraseoLab* ist auf einer lebensnahen fiktiven Geschichte aufgebaut, die in einer Berliner WG spielt und junge Akteure und Akteurinnen aus verschiedenen Ländern involviert: Lola und Pedro aus Spanien, Emma und Søren aus Dänemark, Julia und Kuba aus Polen, Danae und Aris aus Griechenland. Und Curro, Lolas Hund. Die Lernplattform ist nach den Sprachniveaus A2 und B1 gegliedert. Sie realisiert mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad eine Progression von leichten zu anspruchsvolleren Texten, festen Wendungen und Aufgaben. Jedes Sprachniveau umfasst die folgenden Elemente:

Lektionen:

- Einführung von festen Wendungen durch multimodale Texte, interaktive Übungen und offene Aufgaben.
- Ziel ist die angemessene Rezeption, Festigung, Reflexion und aktive Verwendung der festen Wendungen in neuen Kontexten im Rahmen von angeleitetem oder freiem Schreiben und Sprechen.
- Lektionen mit multimodalen Texten, Übungen und Aufgaben, in denen das Wahrnehmen, Verstehen der festen Wendungen und das Nachvollziehen ihrer Verwendung im Text (Rezeption und Reflexion) im Vordergrund stehen, gefolgt von der Festigung anhand von Übungen zur Konsolidierung von Form und Bedeutung und systematisierenden oder kommunikativen Aufgaben.

Wiederholungen:

- Jedes Sprachniveau beinhaltet als abschließende Lektion, in der die Wiederholung, Selbstevaluation, Vertiefung und Erweiterung des Gelernten im Fokus stehen.